

Ehrungen beim Habenhauser FV

Habenhausen (spa). Klönschnack, Ehrungen, Bilanz des abgelaufenen Jahres – beim Habenhauser FV gehört die Feier am 1. Advent mit Kaffee und Kuchen zur Tradition. Jörg Götz vom geschäftsführenden Vorstand, Bereich Kommunikation und Marketing, begrüßte 36 Mitglieder. Nach dem Resümee des Jahres standen zwei Ehrungen auf der Tagesordnung: Jugendleiter Peter Molis konnte Christine Schorling für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Verein mit der silbernen Ehrennadel auszeichnen. Sie ist aktiv in der Frauen-Gymnastikgruppe. Auch Horst Lehmann erhielt die Verdienstnadel des Vereins. Er ist nicht nur mit seinen 69 Jahren der älteste aktive Spieler im Verein, sondern hat seit zehn Jahren so etwas wie die Mannschaftsführung der zweiten Ü 50 Herren-Mannschaft inne.

Väterchen Frost kommt zum Kinderfest

Buntentor (riri). Der deutsch-russische Verein „Bremja“ lädt Sonnabend, 18. Dezember, zu einem Kinderfest in der Zionsgemeinde ein. Es beginnt um 10.30 Uhr in der Kornstraße 31. „Bremja“ ist ein Kultur-, Bildungs- und Kommunikationszentrum, es möchte Kindern und Jugendlichen die russische Kultur näherbringen. Dazu gehört auch Väterchen Frost. Der ist so etwas wie die russische Ausgabe des Weihnachtsmannes. Und er ist beim Kinderfest zu Gast. Außerdem führen Vier- bis 15-Jährige ein musikalisches Märchen in russischer Sprache auf. Russische Erzählungen und Tänze werden ebenfalls geboten. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 820437.

STADTTEIL-KURIER

IHRE LOKALREDAKTION:



Doris Bettmann
© 36 71 37 45

Marion Schwake 36 71 39 85
Monika Felsing 36 71 36 35
Kornelia Hattermann 36 71 39 75
Petra Spangenberg 36 71 37 30
Ulrike Troue 36 71 39 80
Niels Kanning 36 71 39 90
Detlev Scheil 36 71 36 00

FAX 36 71 36 16
E-MAIL stadtteilkurier@weser-kurier.de

ANZEIGENBERATUNG UND -VERKAUF:

Heike Ubben 04 21 / 36 36 41 75
Fax: 04 21 / 36 36 41 76
E-Mail: heike.ubben@medien-bremen.de

Katja Jabbusch 04 21 / 36 36 42 50
Fax: 04 21 / 36 36 42 51
E-Mail: katja.jabbusch@medien-bremen.de

Neues Konzept mit Vorreiterrolle

Bremer Beschäftigungsmodellprojekt für psychisch Kranke und suchtkranke Menschen zeigt erste Erfolge

VON ANNE GERLING

Gröpelingen-Neustadt. 1500 von 3000 Ein-Euro-Jobs fallen bis Ende 2011 dem Rotstift zum Opfer: Michael Scheer, Geschäftsführer der Gesellschaft für integrative Beschäftigung (GiB), verfolgt die aktuelle Kürzungsdebatte um arbeitsmarktpolitische Maßnahmen sehr genau. Vor gut einem Jahr nämlich startete in Bremen mit Beteiligung der GiB ein erfolgreiches Modellprojekt zur Beschäftigung psychisch kranker und suchtkranker Menschen, das in Zukunft vor allem eines dringend braucht: eine angemessene finanzielle Ausstattung.

„Psychische Erkrankungen sind auf dem Vormarsch“, weiß Scheer, „und immer häufiger auch die Ursache dafür, dass Menschen ihre Erwerbsarbeit verlieren oder erst gar keine bekommen.“ Doch Arbeit bewahrt auch vor physischem wie geistigem Stillstand und erhöht Scheer zufolge nachweislich die Lebenszufriedenheit und Lebensqualität. Dies gelte ebenso und insbesondere für sogenannte niedrigschwellige Beschäftigungsverhältnisse in geschützten Arbeitsumgebungen.

Solche bieten bundesweit die Werkstätten, die die gesetzlich festgeschriebene Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben gewährleisten. Für manch psychisch kranken oder suchtkranken Menschen aber sind die Werkstätten unpassend, weil er die Voraussetzungen nicht erfüllt und sich auch nicht als Behinderter definieren lassen will.

Deshalb startete Sozialsenatorin Inge Lore Rosenkötter im Juli 2009 in Kooperation mit dem Gesundheitsamt und sieben gemeinnützigen Trägern ein zweijähriges Modellprojekt. Dessen Ziel ist es, psychisch kranken und suchtkranken nicht erwerbsfähigen Menschen passende Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten. 192 Frauen und Männer fanden dabei in 76 Beschäftigungsgelegenheiten wieder zu einem strukturierten Alltag mit regelmäßiger Beschäftigung und teilweise sogar zu neuen Perspektiven – indem mit ihnen individuelle Arbeitszeiten und Tätigkeiten vereinbart und auf Sanktionen wie Kürzungen der Bezüge verzichtet wurde. Sie arbeiten im Schulkiosk, helfen im Café, machen Botengänge, erledigen leichte Büroarbeiten, Näharbeiten oder Gartenarbeiten, binden



Helmut Oetjen (v.l.), Geschäftsführer der ArBiS gGmbH, Michael Scheer, Geschäftsführer der gemeinnützigen Gesellschaft für Integrative Beschäftigung, Beate Schwarz, Leitung Betreutes Wohnen Psychiatrie/Sucht der AWO Integra gGmbH, Elsbeth Lorenz, Leitung Tagesstätten der Bremer Werkgemeinschaft, und Rolf Bennecke von der Steuerungsstelle Psychiatrie des Gesundheitsamtes, während einer Besprechung. FOTO: WALTER GERBRACHT

und verkaufen Blumengestecke oder stellen Backwaren her.

Bundesweit hat das Projekt eine Vorreiterrolle, denn kaum eine andere Kommune hat bisher in ähnlicher Weise wie Bremen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Sozialgesetzgebung weiterzuentwickeln und ein derart passgenaues Angebot für diese Zielgruppe zu schaffen.

Positive Bilanz

Jetzt haben Gesundheitsamt und Träger das Projekt auf seine Zielsetzung hin untersucht. Ihre Bilanz fällt positiv aus, denn viele Teilnehmer kamen nicht nur regelmäßig zur Arbeit, sondern steigerten auch ihre wöchentliche Arbeitsmenge und ihre arbeitsrelevanten Kompetenzen. „Von insgesamt 192 Teilnehmern haben sich nahezu 60 Prozent insofern in der Maßnahme verstetigt, als dass sie mindestens seit sechs Monaten beziehungsweise seit Beginn regelmäßig an Arbeitsprozessen teilgenommen haben“, berichtet Scheer. „Teilnehmer haben dabei eine durchschnittliche Monatsstundenleistung von etwa 30 bis 70 Stunden erbracht“, ergänzt Jobst von Schwarzkopf, Mitarbeiter des ASB-Gesellschaft für sozialpsychiatrische Hilfen in Sebaldsbrück, „und somit ist die erste Zielsetzung voll aufgegangen.“

„Der größte Erfolg, der hier zu nennen ist, sind drei Personen, die potenziell in das SGB II – also auf den sogenannten ersten Arbeitsmarkt – wechseln möchten und auch bei gleich bleibender Entwicklung dies gegebenenfalls können“, berichtet Rolf Bennecke von der Steuerungsstelle Psychiatrie des Gesundheitsamtes im Steintor, „bei einem kommunalen Mitteleinsatz von insgesamt nur 200 000 Euro pro Jahr sind dies außergewöhnlich gute Ergebnisse“. So niedrig sie auch ist – die finanzielle Ausstattung des Modellprojektes ist ein kritisches Moment. „Leider sind die Regiekosten, die die Behörde aus kommunalen

Mitteln zur Verfügung stellt und die dazu dienen sollen, notwendiges Anleitungs- und Betreuungspersonal zur Verfügung zu stellen, zu gering, als dass das Beschäftigungsprogramm eigenständig und nachhaltig funktionieren könnte“, bedauert Elsbeth Lorenz von der Bremer Werkgemeinschaft in der Neustadt. „Nur durch den Rückgriff auf bereits vorhandene Infrastrukturen und Ressourcen konnte das Projekt so realisiert werden“, erklärt Beate Schwarz von der Neustädter Awo Integra. Denn die Finanzierung funktionierte letztendlich nur, weil die Träger sie mit Geldern aus anderen Geschäftsbereichen querfinanzierten. Für die Zukunft erhoffen sich die Träger deshalb, dass sich das Modellangebot zum Regelangebot entwickelt und eine angemessene finanzielle Ausstattung bekommt. Dabei könnte Bremen dann sogar noch Geld sparen, denn niedrigschwellige Plätze seien günstiger als Werkstattplätze.

FIT & AKTIV

Einen Spaziergang vom Brill über das Stephanviertel, Wallanlagen und zurück veranstaltet der Wanderverein am Mittwoch, 22. Dezember. Die Fünf-Kilometer-Tour dauert zweieinhalb Stunden. Treffpunkt ist um 13 Uhr am ehemaligen Café am Brill. Näheres unter der Telefonnummer 44 82 07.

Die Wanderfreunde fahren am Sonnabend, 18. Dezember, mit dem Zug nach Wildeshausen und wandern von dort auf einer Strecke von 19 Kilometern nach Pestrup, Düngstrup und zurück. Los geht es

um 8 Uhr ab Hauptbahnhof. Mehr unter Telefon 04 21 / 24 01 7. Am Sonntag, 19. Dezember, ist eine Wanderung mit Hunden geplant. Infos unter Telefon 43 68 31 4.

Selbstverteidigung für Frauen bietet die Volkshochschule Süd als Wochenendseminar an. Es findet am Sonnabend und Sonntag, 8. und 9. Januar, in den VHS-Räumen, Theodor-Billroth-Straße 5, statt. Die Teilnehmerinnen erlernen verschiedene Abwehrtechniken aus dem chinesischen Wing Tsun. Ein einwöchiger VHS-Bildungsurlaub „Rückhalt – den Rücken stärken und entlasten“ startet am Montag, 24. Januar. Informationen und Anmeldungen in der VHS-Süd, Telefon 36 11 91 1, und im Internet unter www.vhs-bremen.de.

Frauen und Mädchen ab 14 Jahre sind eingeladen, an einem Selbstverteidigungskursus des TS Woltmershausen teilzunehmen. Übungsleiter und Judo-Trainer Dieter Lorenz vermittelt Selbstverteidigungstechniken verbunden mit Elementen aus dem Judo. Der Kursus läuft über zehn Abende, jeweils 18.30 bis 20 Uhr, und beginnt am Mittwoch, 12. Januar. Vereinsmit-

glieder zahlen 45, Gäste 60 Euro. Anmeldungen und weitere Information unter Telefon 54 71 07 und angelika.alfke@gmx.de.

Eltern-Kind-Judo für Drei- bis Sechsjährige bietet der Polizeisportverein ab Mittwoch, 2. Februar, in seinem Sportzentrum an der Volkmanstraße (Neustadt) an. Beginn ist um 15.45 Uhr. Dabei werden die Kinder spielend an den Kampfsport herangeführt. Die Eltern oder Großeltern dienen während der Trainingsstunden als Partner. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 40 32 84.

Nur noch bis 24.12.!

Alles muss raus!

Räumungsverkauf Uhren + Schmuck
(wg. Geschäftsaufgabe)

20%
30%
40%
50%
60%

Ice watch, TW STEEL, PANDORA, FOSSIL, DIESEL, SKAGEN, G.Franz

zeitgeist
uhren | schmuck

Ostertorsteinweg 34
28203 Bremen
Fon (0421) 790 36 80
MO-FR 11.00-19.00 Uhr
SA 10.00-18.00 Uhr
www.juwelier-zeitgeist.de

FLEISCHEREI DÜSSELDORF

Kornstraße 86 • 28201 Bremen-Neustadt • Tel. 04 21 / 55 44 46
Hans-Bredow-Straße im Weserpark • Tel. 04 21 / 4 09 48 33
Papenstraße • Bremen-City • Tel. 04 21 / 1 63 83 90

In der Kornstraße durchgehend geöffnet von Montag bis Freitag!
Jetzt auch im Internet: www.fleischerei-duesseldorf.de

Aus der Oberschale Schweineschnitzel
zart und mager 1 kg/€ **7,90**

Original Bremer Knipp
100 g/€ **0,49**

Süß, sauer! Topfsülze
großes Stück/€ **1,00**

Mittagstisch
Donnerstag: Gefüllte Sauerkrautroulade mit Stampfkartoffeln und dunkler Soße Port. € **4,20**
Freitag: Spanierkelbraten, dazu Sauerkraut, Kartoffelgratin und Soße Port. € **4,90**
„auch zum Mitnehmen“
Samstag: Oma's Linsensuppe 1 l im Schlauch **1 € 3,50**

Die Geschenkidee! Weihnachtsmettwurst in Schweinchenform!
Stück/€ **4,90**

Aus dem Buchenrauch! frische Kochwurst
100 g/€ **0,79**

Düsseldorfs Kartoffelsalat
aus eigener Herstellung! 100g/€ **0,69**

Denken Sie bitte rechtzeitig an Ihre Weihnachtsbestellung!
Angebote gültig vom 16. Dezember bis 18. Dezember 2010

Tinte und Toner refill oder Original zu günstigen Preisen
Niko-Systems-Kopiercenter
Huckelriede 33, Tel. 0800 / 52 94 675 (Anruf kostenlos)

NEUSTADT
Großzügiges 1-2-Fam.-Haus für solvente Käufer gesucht.
BERGER IMMOBILIEN seit 1975
Telefon 04 21 / 27 65 990
www.IA-BREMER-IMMOBILIEN.de

WESER KURIER

Ihr Abo-Vorteil: Den WESER-KURIER am Urlaubsort lesen!

Wir machen Ihren Urlaub noch etwas komfortabler und senden Ihnen den WESER-KURIER direkt in Ihr Urlaubsdomicil.

Infos zur Urlaubsnachsendung unter Telefon: 04 21 / 36 71 66 77 oder im Internet: www.weser-kurier.de

Wasserdichte Winterstiefel
für Damen, Herren und Kinder

meinke SCHUHHAUS
Münchener Straße 142 / 144
Telefon 35 56 83

www.horst-schmidt.com • www.horst-schmidt.com

ADD Gardinen UNLAND

Gardinen, Rollos, Jalousetten, Stilgarnituren, Gardinenbretter, Zubehör in großer Auswahl.

- Wir liefern kostenlos frei Haus
- Wir kommen zur Beratung u. Ausmessen ins Haus
- Wir nähen und dekorieren Ihre Gardinen preiswert und fachgerecht
- Eigenes Nähatelier
- Eigenes Dekorationsteam
- Wir reinigen Ihre Gardinen und stecken wieder auf

Teppichboden/PVC-Beläge Laminat/Parkett

- Wir verlegen Ihren Fußbodenbelag preiswert und fachgerecht
- Wir entsorgen Ihren alten Belag
- Auf Wunsch helfen wir Ihnen beim Aus- und Einräumen der Zimmer
- Wir vereinbaren einen Festpreis

Maler- und Tapezierarbeiten

SCHMIDT
Gardinen • Sonnenschutz
Farben • Tapeten • Fußbodenbeläge
Telefon 61 16 79 • Fax 6 16 09 32
Gröpelinger Heerstraße 214 • 28237 Bremen

Geöffnet: Mo.-Fr. 9-13 + 15-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Kundenzentrum im Pressehaus
Martinistraße 43 • Bremen
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9.30 – 18 Uhr
Telefon: 04 21 / 36 71 66 77

WESER KURIER

Veranstaltungskarten?
Erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern, im Internet unter www.weser-kurier.de/ticket sowie telefonisch: 04 21 / 36 36 36